



Plattform für geraubte Kulturgüter

Genf Gemälde, Skulpturen, Keramiken, archäologische Artefakte: Immer noch sind Museen und Privatpersonen im unrechtmässigen Besitz von Kulturgütern – sei es, weil die ursprünglichen Besitzer enteignet oder Funde illegal exportiert wurden. Die Universität Genf lanciert nun eine Plattform, um die Rückgabe zu fördern. Die «Plattform für die Diplomatie des kulturellen Erbes» soll Staaten, Gemeinschaften, Museen und Privatpersonen bei der Restituierung dieser Objekte an ihre Eigentümer oder Herkunftsländer unterstützen, heisst es in einer Mitteilung vom Mittwoch. *(sda)*